Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 95 (1953)

Heft: 6

Artikel: Erfahrungen mit Chinosol

Autor: Vontobel, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-590819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hemmungstestes. Zeitschr. f. Hyg. *1952*, 573. — Meyn, A., J. Bergmann u. E. Endrejat: Über das Vorkommen schafpathogener Typen des Fraenkel'schen Gasbazillus in Deutschland. Mh. prakt. Tierheilk. *1952*, 259. — Miessner, H., A. Meyn u. G. Schoop: Die Bradsot der Schafe. Zbl. Bakter. I Orig. *1931*, Bd. 120. — Zeissler, J., C. L. Oakley u. a.: Zur Bakteriologie der Enteritis necroticans. Zbl. Bakter. I Orig. *1948/49*, Bd. 153, 312.

Erfahrungen mit Chinosol

Von H. Vontobel, alt Tierarzt, Rüti, Kt. Zch.

In meiner Praxis kamen öfters Kühe, seltener Rinder zur Behandlung mit einem Tumor in der Ohrdrüsengegend. Meistens wurden die Fälle erst gemeldet, wenn die Geschwulst faustgroß war. Sie war dann wenig schmerzhaft, von fester Konsistenz, mit oder ohne fluktuierende Stelle. Die folgende Behandlung führte in allen Fällen rasch zur Heilung: Wenn keine deutliche Fluktuation vorhanden war, suchte ich die Abszedierung durch tägliches Einreiben eines leichten Linimentes zu beschleunigen. Bei deutlicher Fluktuation brachte ich am *obern* Rande dieser Stelle einen kurzen Einschnitt an, entleerte die Abszeßhöhle durch Auspressen und füllte sie nachher vollständig mit Chinosol- oder Chinosolersatzpastillen aus. Eine weitere Behandlung war in der Regel nicht nötig.

Vermutlich handelte es sich in den meisten Fällen um Aktinomykose. Ich bin aber nicht überzeugt, daß dies stets der Fall war. In Ausnahmefällen, wenn die Anzeige spät erfolgte, unterstützte ich die obige Behandlung durch die bekannte Verabreichung von Jodkali.

Bei abszedierenden Stollbeulen hatte ich mit der gleichen Behandlung ebenfalls gute Erfolge.

Chinosol fand ich ferner vorteilhaft bei der profusen Eiterung im äußern Gehörgang des Kalbes. Nach schonender aber doch gründlicher Reinigung des Ohrinnern wird dieses angefüllt mit einer 10%igen Chinosollösung. Diese wird etwas einmassiert und nachher mittels um den Finger gewickelter Gaze leicht ausgetrocknet. Einige Wiederholungen in Intervallen von 2—3 Tagen genügten zur Heilung.

REFERATE

Tierzucht

Einseitiger, abdominaler Kryptorchismus bei einem Landbeschäler und seine genetische Analyse. Von J. Flechsig. Diss. Freie Universität, Berlin, 1952.

Ein rechts kryptorchider Zuchthengst belegte in 3 Jahren 259 Stuten, aus denen 46 (17,7%) lebende Fohlen hervorgingen, bei einem Mittel der übrigen dortigen Hengste von 46,2%. Von 24 Hengsten, die aus der F_1-Generation noch untersucht werden konn-